

Neuer Präsident paddelt im Zweier

Bei der 25. Weser-Tidenrallye steigen neben Thomas Konietzko rund 350 Kanuten in die Boote

VON SABINE LANGE

Bremen-Nord. Mehr als 350 Paddler werden erwartet, wenn am Sonnabend, 15. Mai, die 25. Weser-Tidenrallye stattfindet. Alle zwei Jahre lockt die Traditionsveranstaltung, die der Landes-Kanu-Verband in Zusammenarbeit mit TURA Bremen ausrichtet, begeisterte Kanuten auf die Weser. Sie paddeln mit auflaufendem Wasser von Nordenham bis zum TURA-Vereinsgelände an der Lesum. Schirmherr der Jubiläums-Rallye ist Nordenhams Bürgermeister Hans Francksen. Er feuert um 11.30 Uhr im Yachthafen den Startschuss ab.

Prominentester Teilnehmer ist der gerade neu gewählte Präsident des Deutschen Kanu-Verbandes, Thomas Konietzko, der sich zusammen mit seiner Frau in einem Zweier der Herausforderung stellen wird. Zudem erwarten die Organisatoren sogar Kanuten aus dem benachbarten Ausland zum Paddeln auf der Weser. „Das wird wieder eine der größten Wassersportveranstaltungen in Norddeutschland werden“, kündigt der Vorsitzende der TURA-Kanusportabteilung, Lutz Steenken, an.

Anspruchsvolles Gewässer

Mit von der Partie sind ferner Kanusport-Ausrüster. Sie wollen beim Wassersportverein Nordenham, der ebenfalls an der Organisation beteiligt ist, einen Stand einrichten, damit sich die Teilnehmer kurzfristig noch mit Sicherheitsmaterial eindecken können. „Die Unterweser gehört aufgrund der Wetter-, Wind- und Tidenverhältnisse zu den anspruchsvolleren Gewässern“, erklärt Lutz Steenken. Daher müssen die Starter über eine gute Kondition und entsprechendes Bootsmaterial verfügen.

Je nach gepaddelter Streckenlänge werden Medaillen an die Aktiven verteilt. Das Silberziel ist nach 34 Kilometern beim



Rund 350 Teilnehmer werden zur 25. Weser-Tidenrallye am Sonnabend erwartet. Der größte Teil der Wassersportler erpaddelt dabei das Goldabzeichen. Dazu müssen sie die Strecke von Nordenham bis zum TURA-Anleger an der Lesum (unser Foto) zurücklegen. LAN-FOTO: GEORG JAUKEN

Kanu-Club Rönnebeck erreicht. Dort werden die Sportler von den Vereinsmitgliedern empfangen und auf dem Klubgelände bewirtet. Gold wirkt den Teilnehmern, wenn sie nach 45 Kilometern am TURA-Steg an der Lesum anlegen. Während der Tidenrallye sind Boote der Wasserschutzpolizei, der DLRG und des Motoryachtclubs Bremen vor Ort. „Nur so ist gewährleistet, dass die Veranstaltung auf der Seeschiffahrtsstraße reibungslos ablaufen kann“, berich-

tet Lutz Steenken.

Bereits im Vorfeld der Jubiläumsveranstaltung ist für Abwechslung gesorgt. Zum Rahmenprogramm gehört am Donnerstag, 13. Mai, eine Paddeltour von Nordenham nach Brake zum gemeinsamen Fischessen. Einen Tag später können sich Interessierte zur Besichtigung des Alfred-Wegener Institutes für Polar- und Meeresforschung einfinden. Abends hält Maurice Myschker von der Wasserschutzpolizei Bremen beim

WSV Nordenham einen Vortrag über die Sicherheit auf Wasserstraßen.

„Wer nicht mit dem Auto nach Nordenham anreisen will, hat die Gelegenheit, auf eigenem Kiel bereits ab Dienstagnachmittag nach Nordenham zu paddeln. Hierbei ist eine Übernachtung im Zelt auf Harriersand eingeplant“, zeigt Lutz Steenken eine attraktive Alternative auf. Nachzügler können sich noch bis kurz vor dem Start im Büro am Ausgangsort nachmelden.